



Entlang historischer Grenzsteine

Verein für naturnahe Erholung: 18 Wander-, Geschichts- und Naturfreunde erkundeten in der südlichen Gemarkung der Stadt Rosenthal zur Kreisgrenze von Waldeck/Frankenberg und Marburg/Biedenkopf historische Grenzsteine. Der Mönchwald als ehemaliger Ordenswald zum Hofgut Merzhausen zugehörend, zeigt an der ehemaligen Wald-Westgrenze nur noch wenige Grenzmale mit den Initialen Ordenskreuz und dem H – für Hessen. Unterschiedliche Exemplare mit eingemeißelten Initialen sind im westlichen Krimelbachgrund entlang des Bachlaufs zusehen. Der historische „Alte Rosenthaler Weg“ mit seinem restaurierten Köhlermeiler aus der Zeit des 2. Weltkriegs und den Nachkriegsjahren, fügte sich gut in die Historie Grenzsteinwanderwege ein. Helmuth Vaupel – Obmann für historische Grenzsteine um Rosenthal und Wanderführer Karl-Ludwig Ruckert, waren für die beiden Gruppen verantwortlich, deren Strecken 4,5 und acht Kilometer betragen. Nach der Rückkehr in die Seegerteichhütte folgte ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Auf dem Foto hat sich die Gruppe rund um einen historischen Grenzstein aus dem Jahr 1736 versammelt. (nh/ciz)

Foto: Herbert Turian/nh